

# **ANLAGE 21: SCHUTZKULISSENPRÜFUNG**

## **INSULARES ENTWICKLUNGSKONZEPT**

HANDLUNGSFELD: NUTZUNGEN - TOURISMUS

S T R A N D V E R S O R G U N G S K O N Z E P T

### **ENDFASSUNG**

Fassung: 01. November 2011

### **GEMEINDE SYLT - INSELBAUAMT**

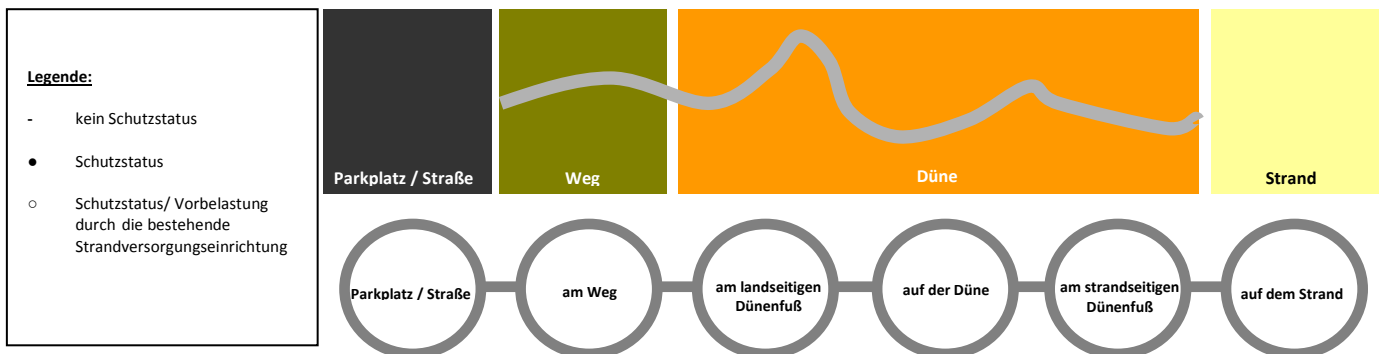
Andreas-Nielsen-Str.1, 25980 Sylt / OT Westerland

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Lister Austerperle  
**Ort:** List  
**Strandübergang Nr.:** 134  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 206,00 m<sup>2</sup> auf dem landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 1C (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 200,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



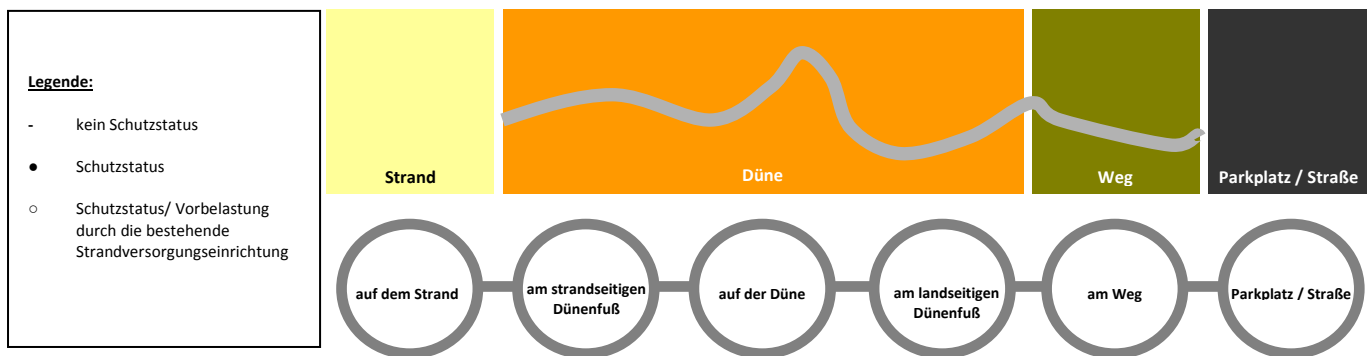
Schutzkulisse		Parkplatz / Straße	am Weg	am landseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am strandseitigen Dünenfuß	auf dem Strand
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	-/●	●	●	○	-
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		-	-	●	●	○	●
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Strandhalle  
**Ort:** List  
**Strandübergang Nr.:** 17  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 460,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** Erweiterung auf eine Gesamtgröße von 500,00 m<sup>2</sup>  
**Strandtypologie:** 2A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 500,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



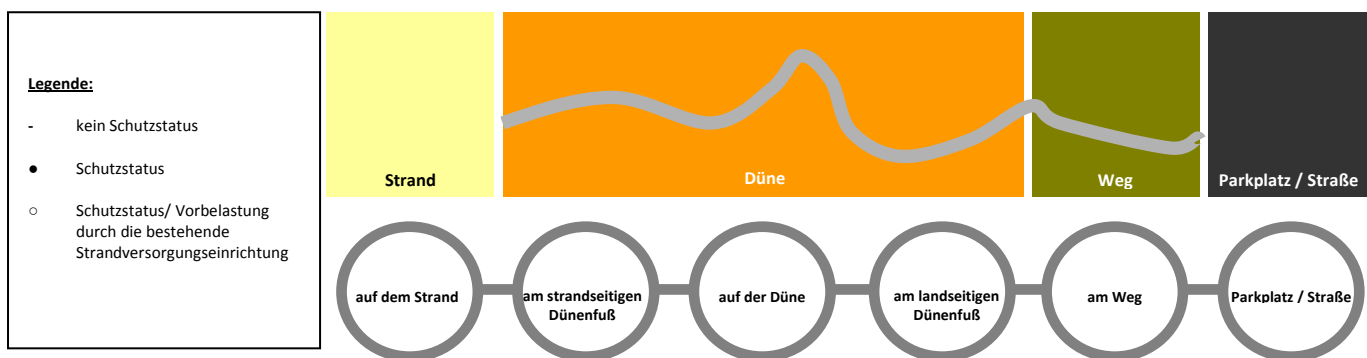
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	○	●	●
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	-/●	-/●	-/○	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		●	●	-	-	-	-/●
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	●	●	-	-	-	-/●
	Vogelschutzgebiete	●	●	-	-	-	-/●
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** FKK-Strand-Nord  
**Ort:** List  
**Strandübergang Nr.:** 19  
**Bestand:** -  
**Planung:** neue Strandversorgungseinrichtung am strandseitigen Dünenfuß nördlich des Weges (südlicher Weg); in der 11. Änderung des F-Planes sind 400,00 m<sup>2</sup> vorgesehen  
**Strandtypologie:** 2B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	●	●
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		●	●	●	●	●	●
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	●	●	●	●	●	●
	Vogelschutzgebiete	●	●	●	●	●	●
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

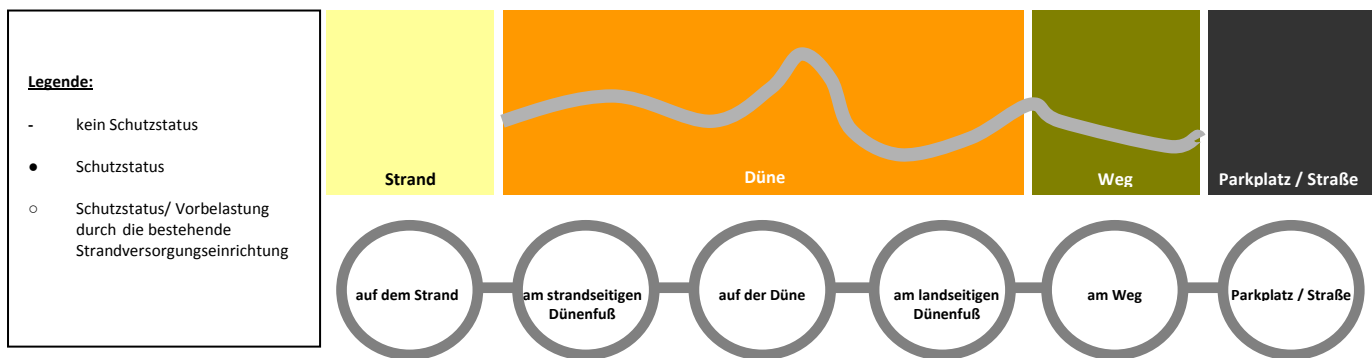


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Buhne 16  
**Ort:** Kampen  
**Strandübergang Nr.:** 25  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 270,00 m<sup>2</sup> am strandseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2C (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



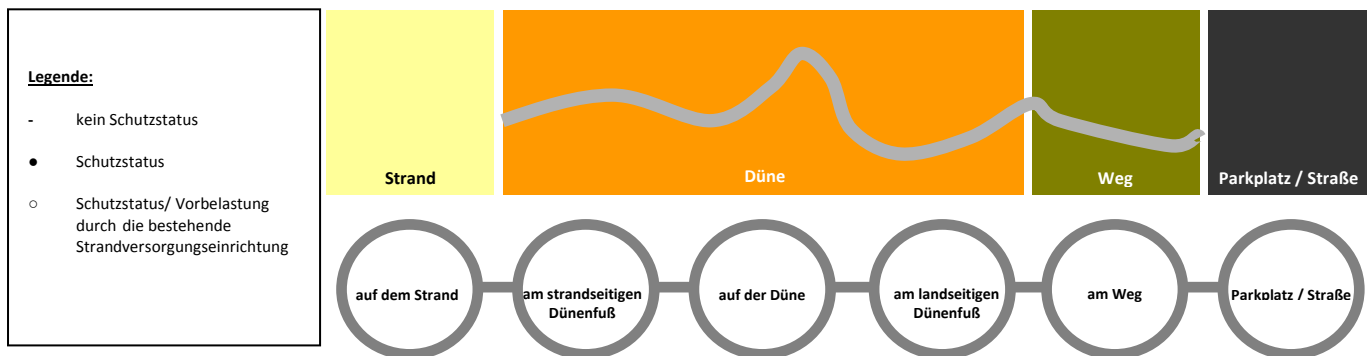
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	•	○	•	•	•	•
	Biotope § 30 BNatSchG	-/•	-/○	•	•	•	-/•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		•	○	•	•	•	•
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	•	○	•	•	•	•
	Vogelschutzgebiete	•	○	•	•	•	•
<b>Küstenschutz</b>		•	○	•	•	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** La Grande Plage  
**Ort:** Kampen  
**Strandübergang Nr.:** 27  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 400,00 m<sup>2</sup> am strandseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



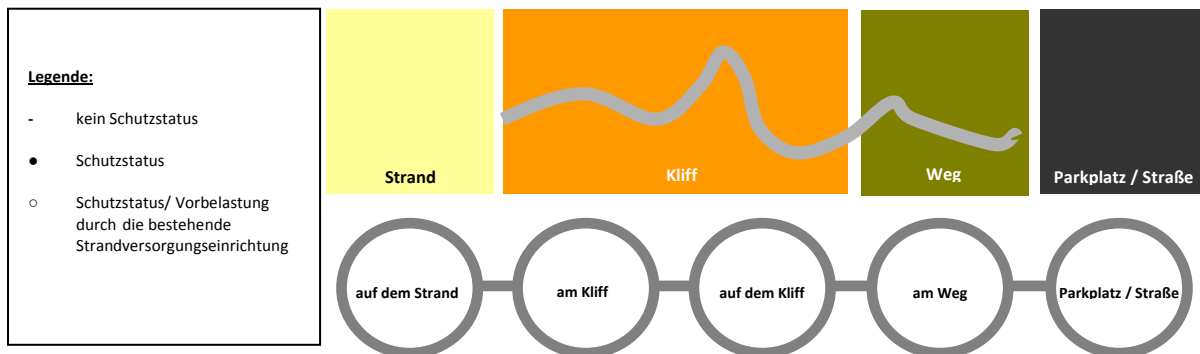
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz/ Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	○	●	●	●	●
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	-/○	●	●	●	●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		●	○	●	●	●	●
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	●	○	●	●	●	●
	Vogelschutzgebiete	●	○	●	●	●	●
<b>Küstenschutz</b>		●	○	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Kampen-Mitte  
**Ort:** Kampen  
**Strandübergang Nr.:** 29  
**Bestand:** Podestanlage  
**Planung:** neue Strandversorgungseinrichtung mit öffentlichen Nutzungen auf dem bestehenden Podest (als Podesterweiterung); geplante Gesamtgröße des Podestes: 340,00 m<sup>2</sup>  
**Strandtypologie:** 1B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkategorie		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am Weg	Parkplatz / Straße
Biotop-schutz	Biotopverbundsystem	•	•	•	•	•
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	•	•	•	-/•
Landschaftsschutzgebiet		-	-	-	-	-
Naturschutzgebiet		•	•	•	•	•
Natura 2000	FFH-Gebiete	•	•	•	•	•
	Vogelschutzgebiete	•	•	•	•	•
Küstenschutz		•	•	•	-	-
Denkmal-schutz	Denkmal	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-

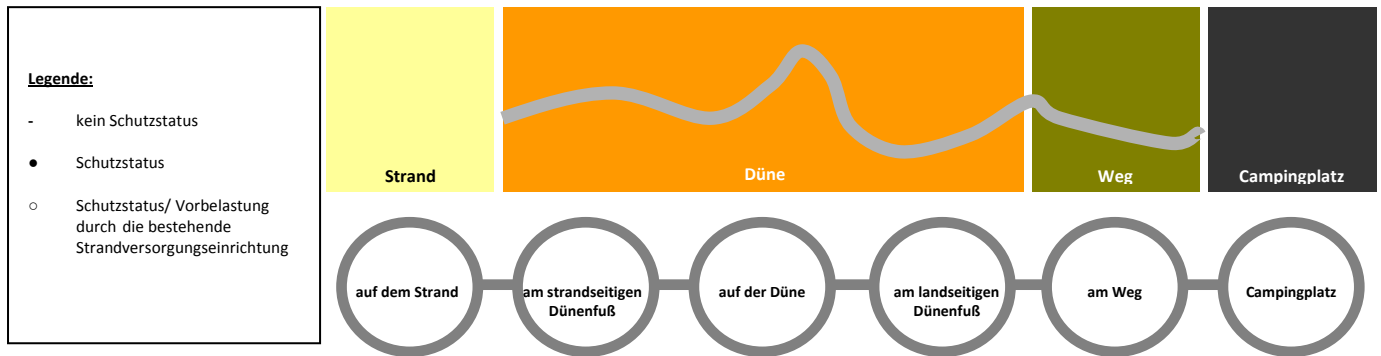


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Campingplatz  
**Ort:** Kampen  
**Strandübergang Nr.:** 30  
**Bestand:** -  
**Planung:**  
**Strandtypologie:** 3A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 150,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Campingplatz
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	●	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-/●	●	●	●	●	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-/●	●	●	●	●	-
	Vogelschutzgebiete	-/●	●	●	●	●	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

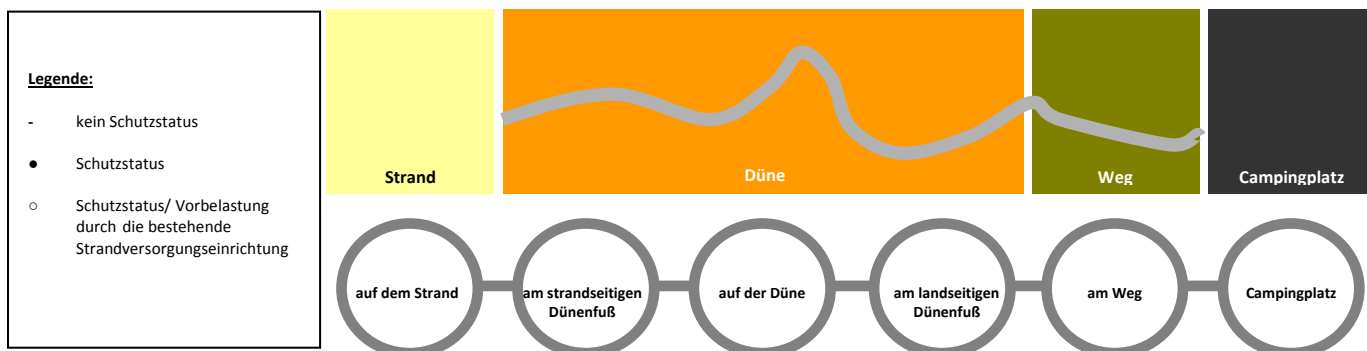


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Wonnemeyer  
**Ort:** Wenningstedt  
**Strandübergang Nr.:** 31  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 600,00 m<sup>2</sup> am strandseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 500,00 m<sup>2</sup>)



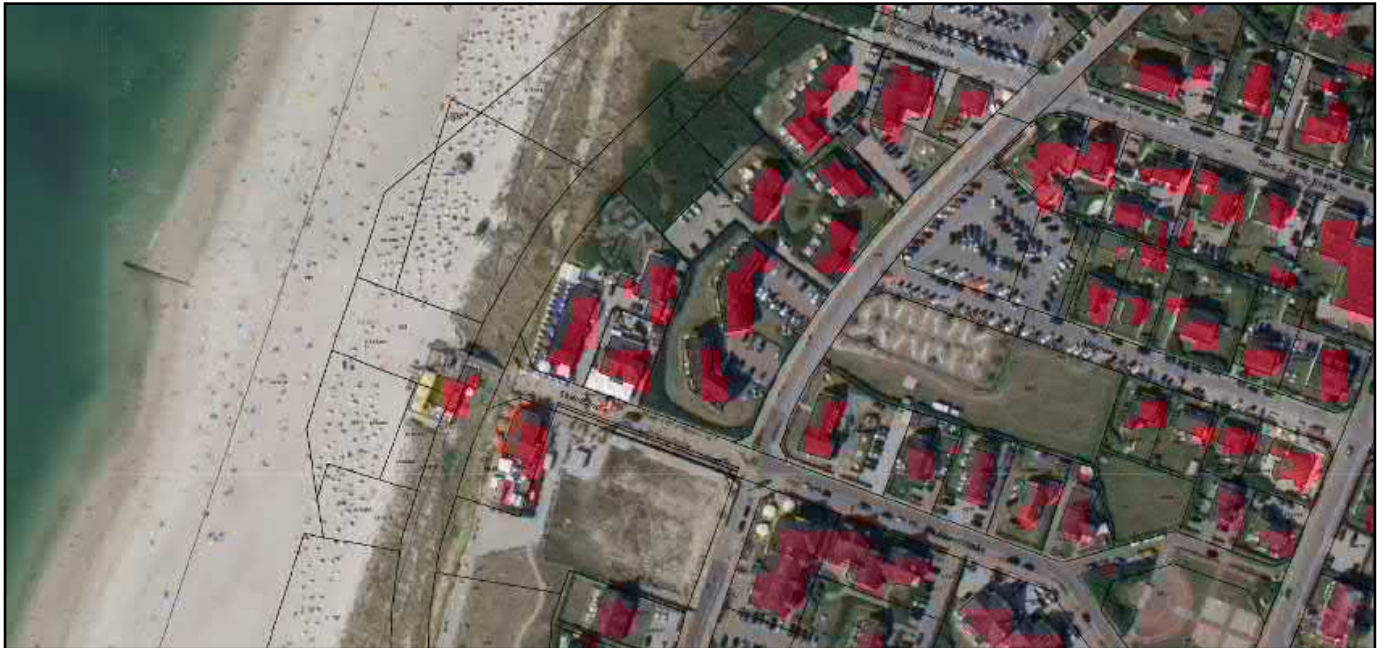
Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



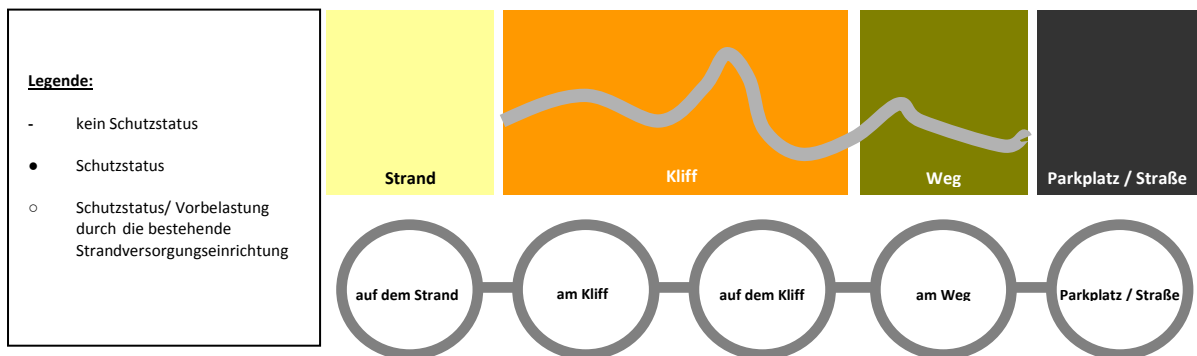
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Campingplatz
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	•	○	•	•	•	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	○	•	•	•	-/•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-/•	○	•	•	•	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-/•	○	•	•	•	-
	Vogelschutzgebiete	-/•	○	•	•	•	-
<b>Küstenschutz</b>		•	○	•	•	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-/•

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Strandbistro  
**Ort:** Wenningstedt  
**Strandübergang Nr.:** 34  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 450,00 m<sup>2</sup> auf der Haupttreppe (am strandseitigen Dünenfuß)  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 1A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



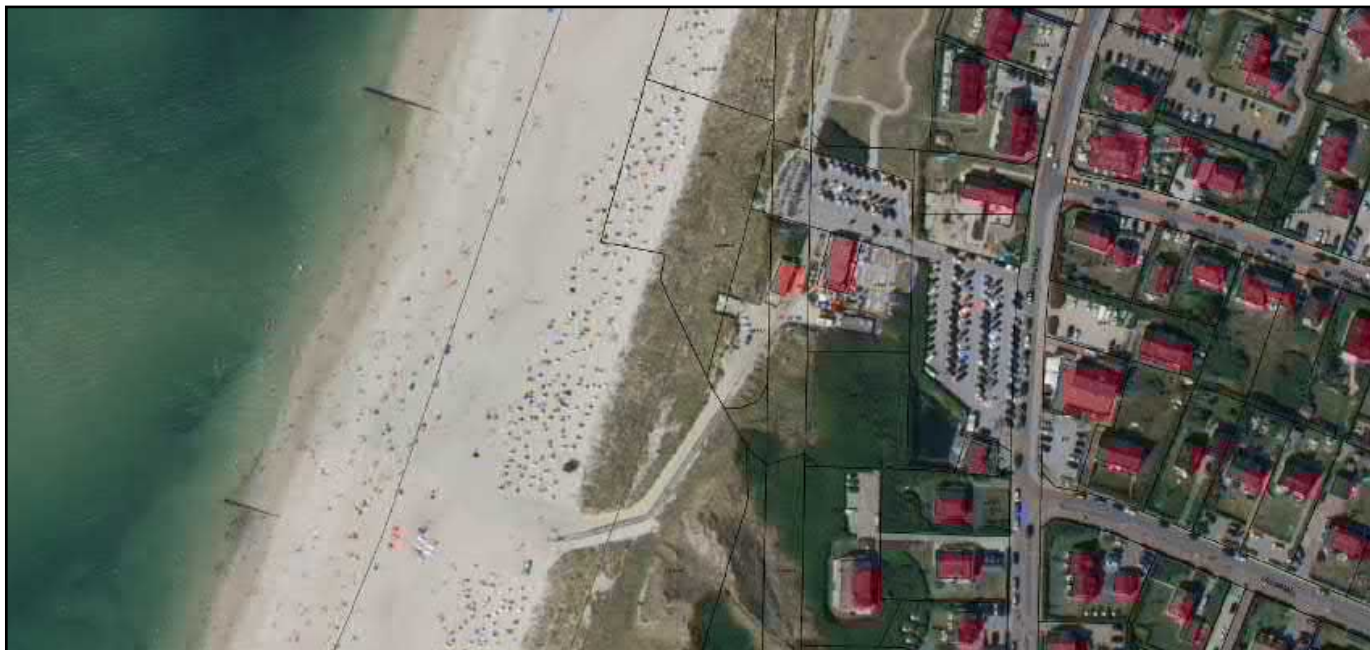
Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



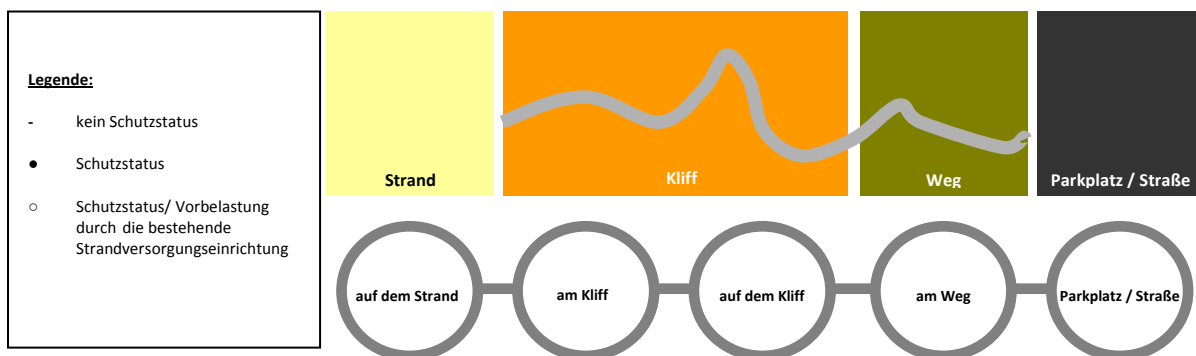
Schutzkulisse		auf dem Strand	am Kliff	auf dem Kliff	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	nicht vorhanden
	Biotope § 30 BNatSchG	-/•	-/○	-/•	-	
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	
<b>Küstenschutz</b>		•	○	•	-	
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	
	Flächendenkmal	-	-	-	-	

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Kartoffelkiste  
**Ort:** Wenningstedt  
**Strandübergang Nr.:** 35  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 140,00 m<sup>2</sup> auf dem Kliff  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 1B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen **Parkplatz** entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *inem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am Kliff	auf dem Kliff	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/•	-/•	-/○	-/•	-
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		•	•	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-

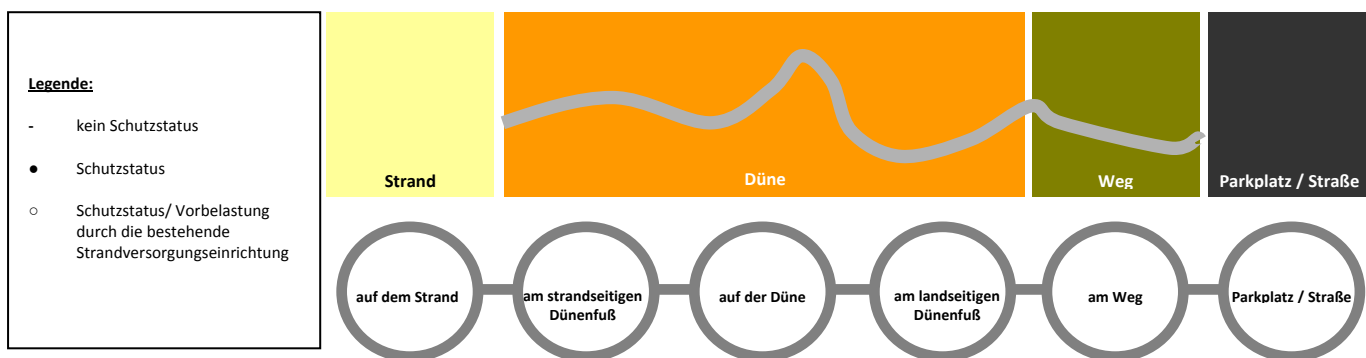


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Pottkieker  
**Ort:** Wenningstedt  
**Strandübergang Nr.:** 36  
**Bestand:** ca. 47 m<sup>2</sup> exkl. Terrasse/ Stehbereich  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



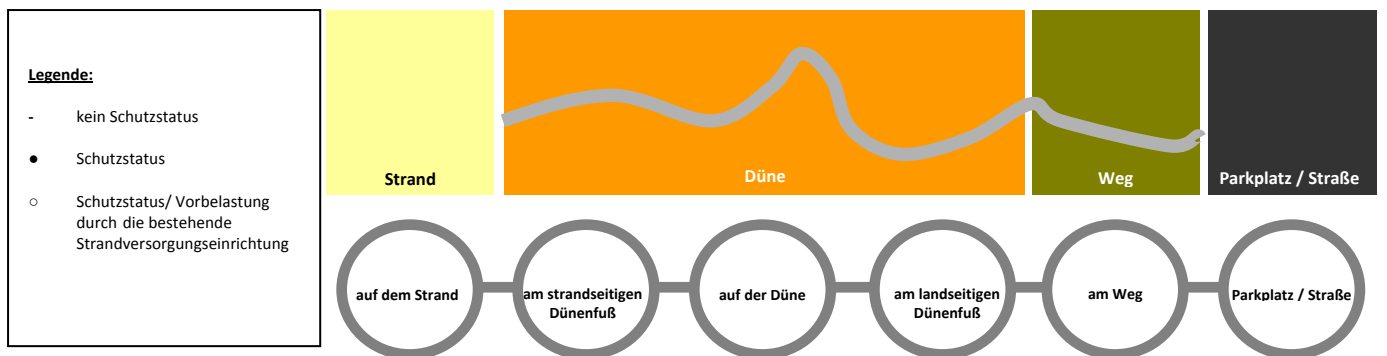
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	nicht vorhanden
	Biotope § 30 BNatSchG	-	•	•	•	-/○	
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	•	-	
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Strandhaus  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 38  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 60,00 m<sup>2</sup> am Weg  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 3A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 150,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



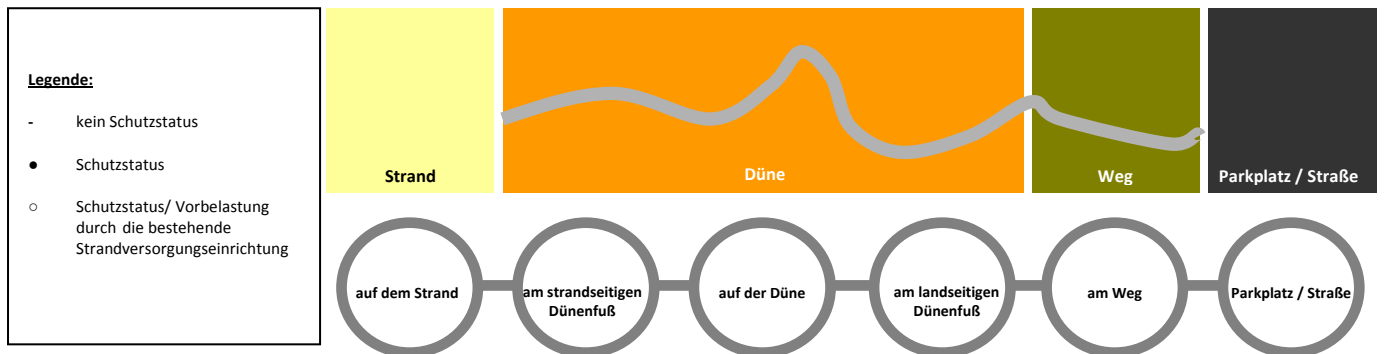
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	nicht vorhanden
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	•	•	•	○	
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	•	-	
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Lornsenweg 7  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 40  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 60,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 3A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 150,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	●	●	○	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

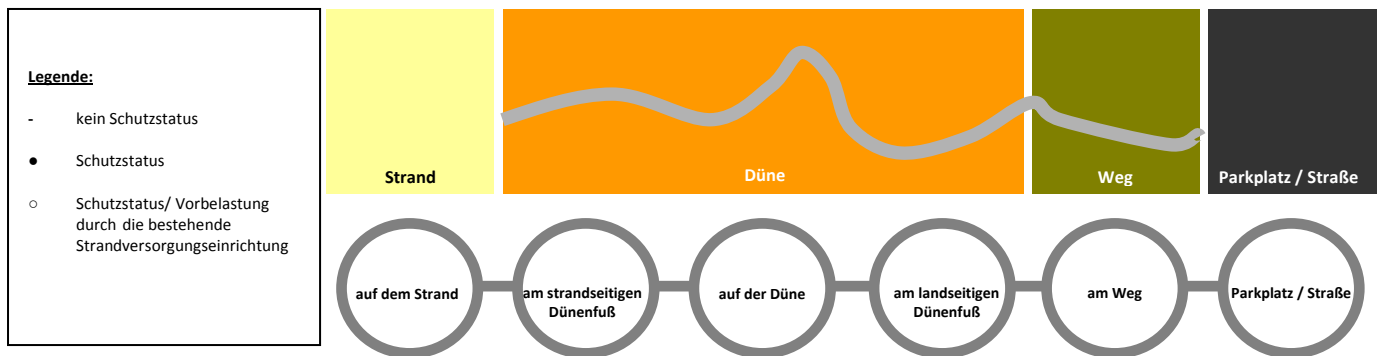


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Seenot  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 41  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 180,00 m<sup>2</sup> auf der Düne  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 1A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



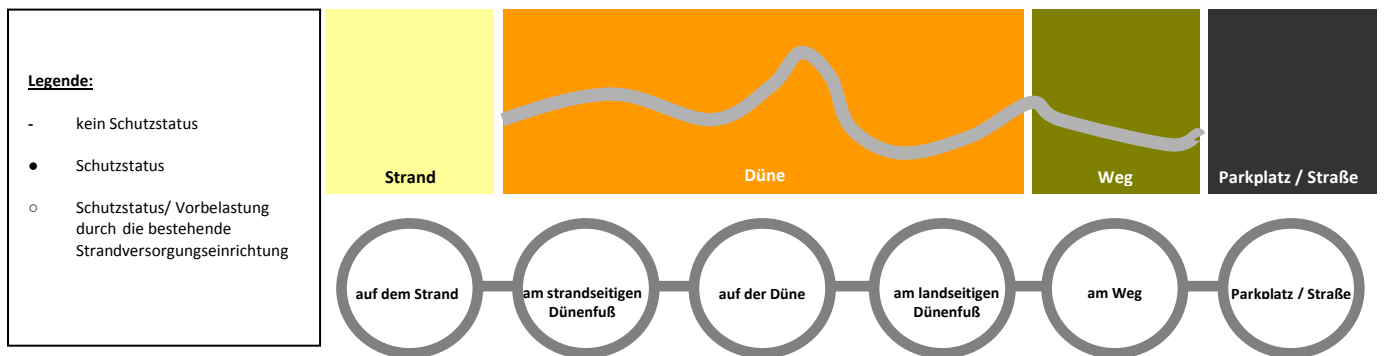
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	-/●	-/○	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	○	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Sunset Beach  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 44  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 175,00 m<sup>2</sup> auf der Düne  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 1A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



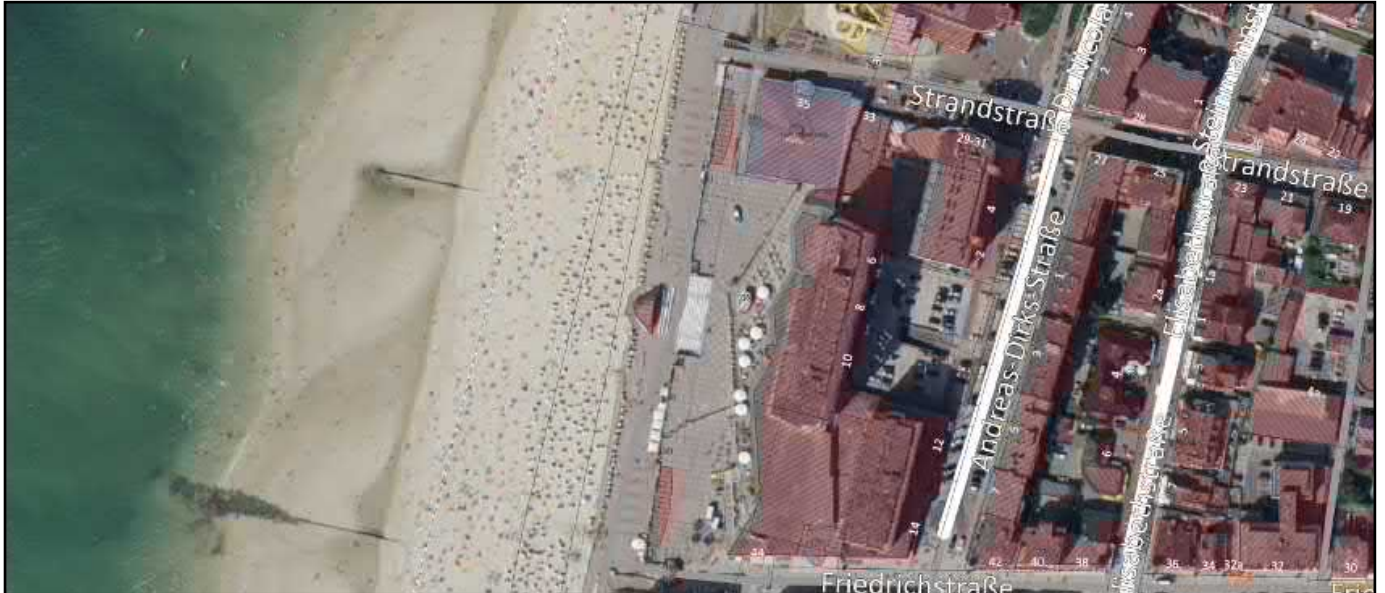
Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



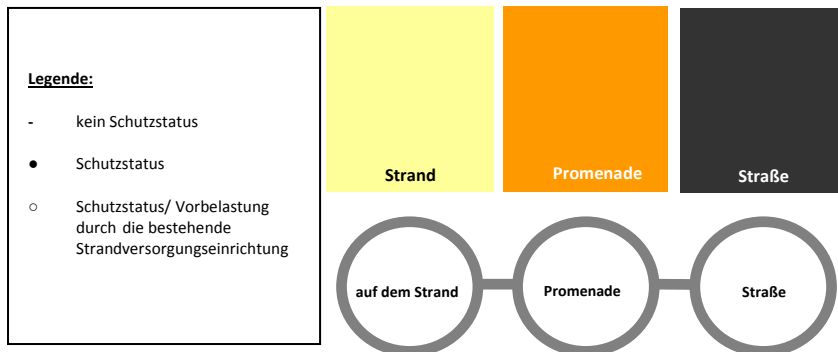
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-	-	-/○	-/●	-/●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	○	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

<b>Einrichtung:</b>	<b>Promenade</b>
Ort:	Westerland
Strandübergang Nr.:	45+46
Bestand:	genehmigter Bestand von ca. 561 m <sup>2</sup>
Planung:	-
Strandtypologie:	2x 1A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 800,00 m <sup>2</sup> )



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	Promenade	Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-	-	-
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		-	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-

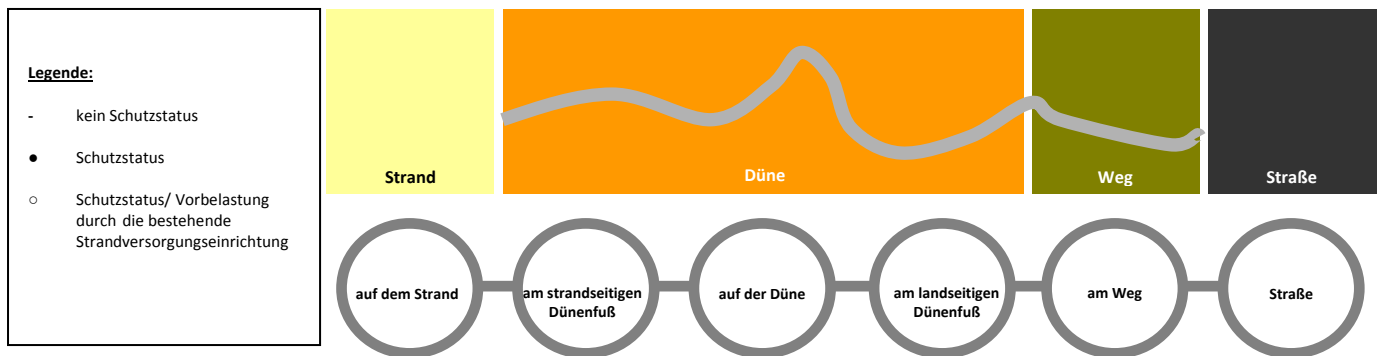


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** **Badezeit**  
 Ort: Westerland  
 Strandübergang Nr.: 47  
 Bestand: genehmigter Bestand von ca. 425,00 m<sup>2</sup> auf der Düne  
 Planung: -  
 Strandtypologie: 1A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



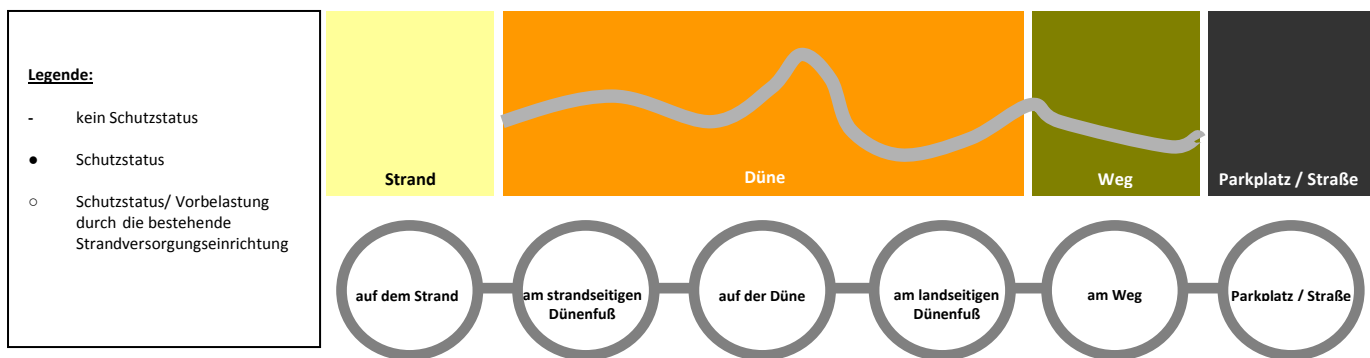
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-	-	-/○	-/●	-/●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	○	●	●	●
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Beach-Box  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 48  
**Bestand:** genehmigter Bestand von ca. 17,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



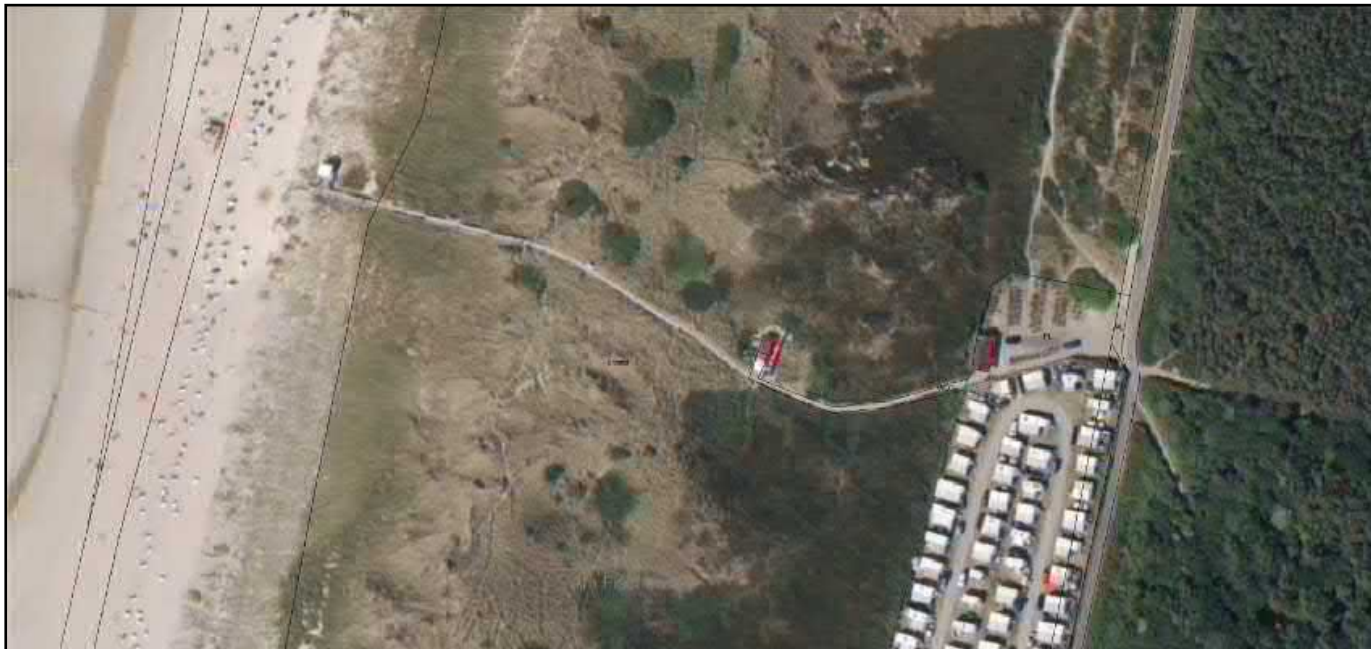
Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



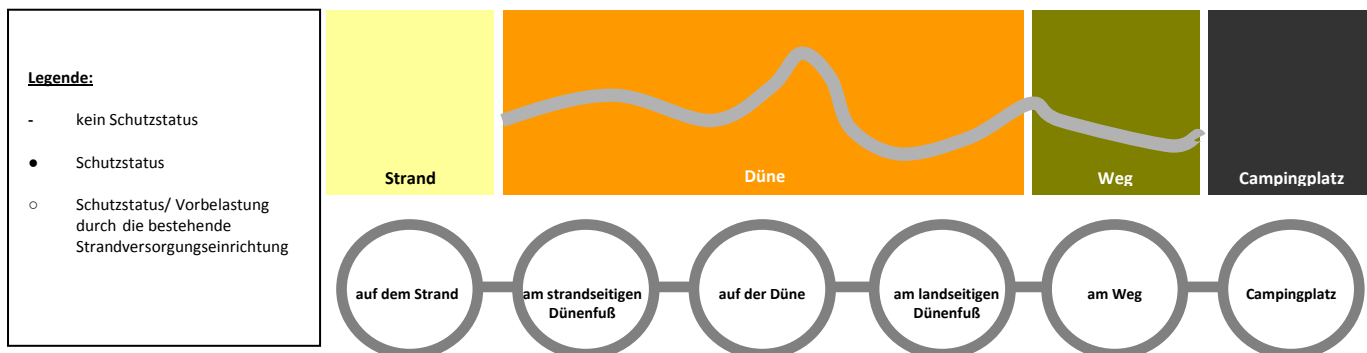
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-	-	●	-/○	-/●	-
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Südwäldchen  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 51  
**Bestand:** zur Zeit befindet sich dort keine Einrichtung  
**Planung:** Strandversorgungseinrichtung am Weg (ursprünglicher Standort)  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Campingplatz
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	-/○	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	○	●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

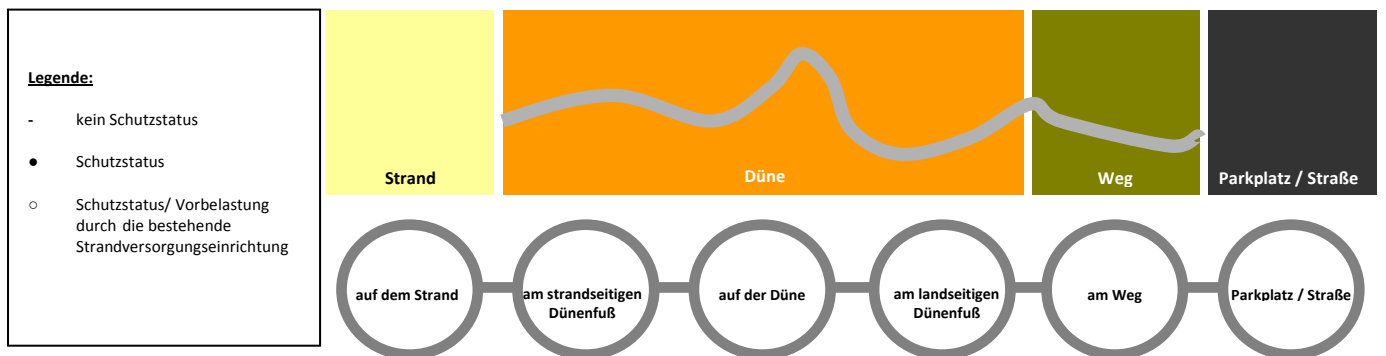


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** FKK-Nord  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 53  
**Bestand:** kein Bestand ; F-Plan + B-Plan sehen 50,00 m<sup>2</sup> vor  
**Planung:**  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz) entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



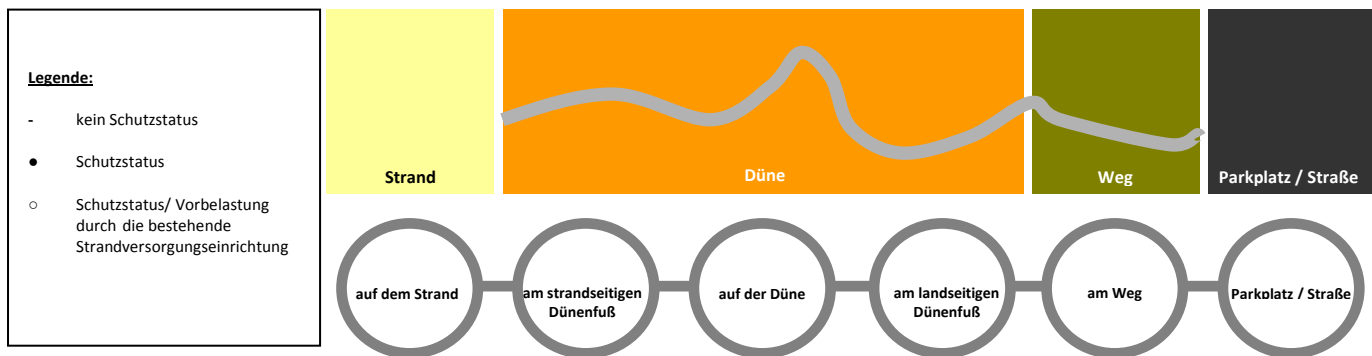
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	•	•	•	•	•	•
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	•	•	•	•	-/•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	•	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Oase zur Sonne  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 54  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 250,00 m<sup>2</sup> auf der Düne  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



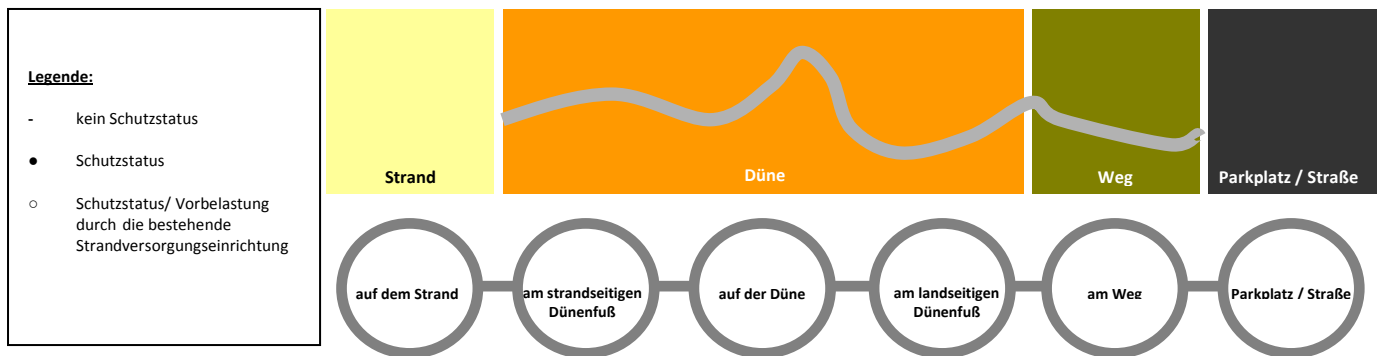
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	○	●	●	●
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	●	○	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	○	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Dikjen-Deel  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 56  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 18,00 m<sup>2</sup> am Parkplatz  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	●	-/○
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	●	-/○
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-/●	-/●	-/●	-/●	-/○
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-/●	-/●	-/●	-/●	-/○
	Vogelschutzgebiete	-	-/●	-/●	-/●	-/●	-/○
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

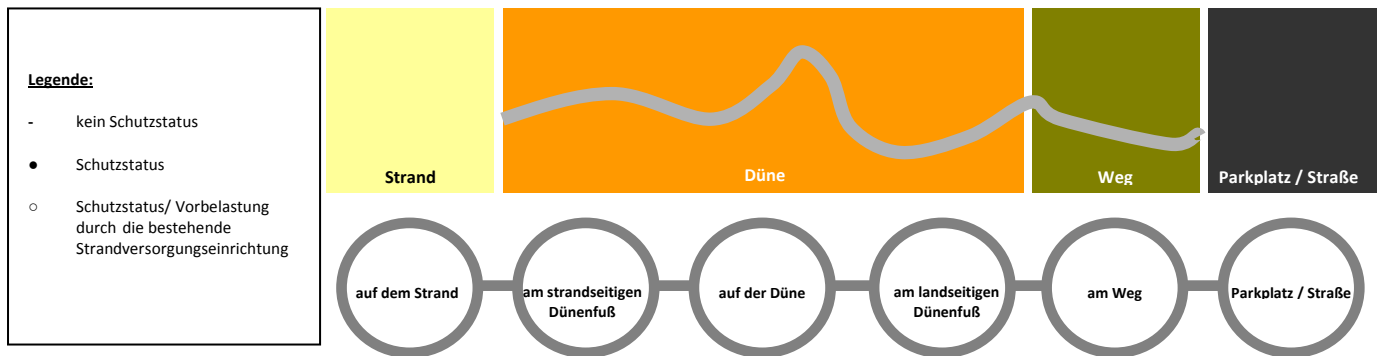


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Baak-Deel  
**Ort:** Westerland  
**Strandübergang Nr.:** 58  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von 40,00 m<sup>2</sup> am Parkplatz  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



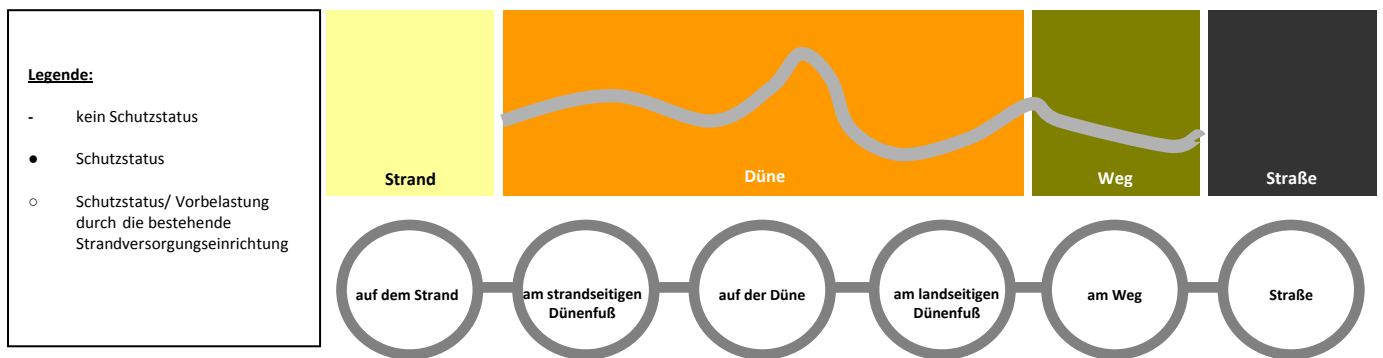
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	●	-/○
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	●	-/○
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	●	●	●	●	-/○
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	●	●	●	●	-/○
	Vogelschutzgebiete	-	●	●	●	●	-/○
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Rantum-Nord  
**Ort:** Rantum  
**Strandübergang Nr.:** 61  
**Bestand:** -  
**Planung:** neue Strandversorgungseinrichtung mit öffentlichen Nutzungen; auf das meerseitige erste Drittel der Düne bzw. auf die Vordüne; Podestgröße: 320,00 m<sup>2</sup>  
**Strandtypologie:** 1B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



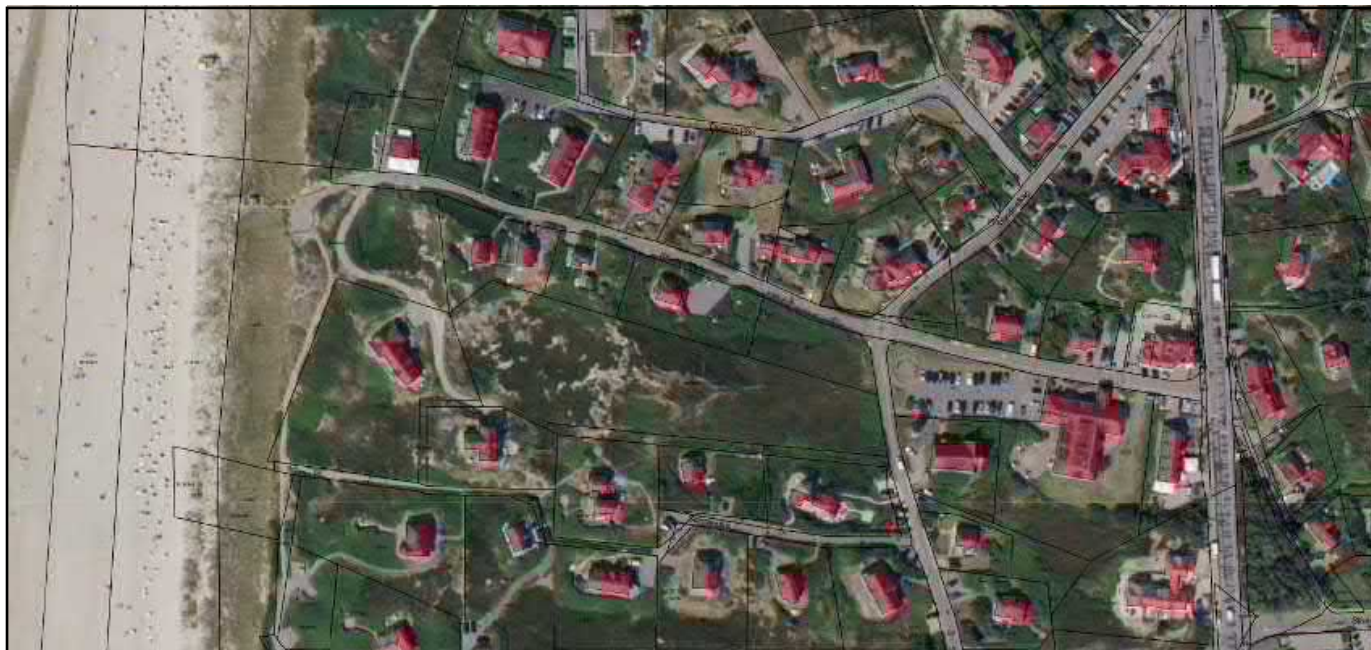
Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



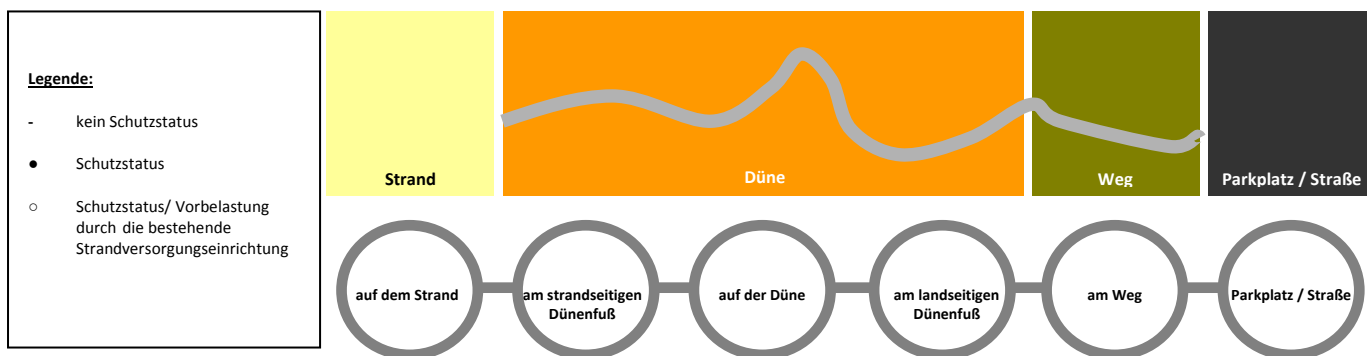
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	●	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		●	-	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	●	●	●	●	-/●
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	●	●	●	●	-/●
	Vogelschutzgebiete	-	●	●	●	●	-/●
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Strandmuschel  
**Ort:** Rantum  
**Strandübergang Nr.:** 65  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 130,00 m<sup>2</sup> auf der Düne  
**Planung:** Erweiterung um ca. 120,00 m<sup>2</sup> (Gesamtgröße: ca. 250,00 m<sup>2</sup>)  
**Strandtypologie:** 1B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	○	-	-	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	-/●	○	●	-/●	-
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		●	-	○	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	●	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	●	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	●	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	○	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

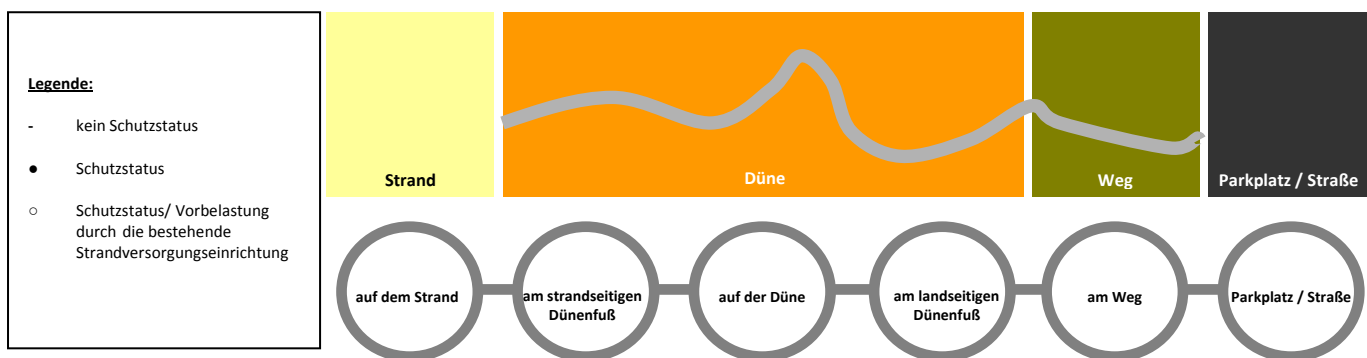


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Tadjem-Deel  
**Ort:** Rantum  
**Strandübergang Nr.:** 68  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 265,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 400,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



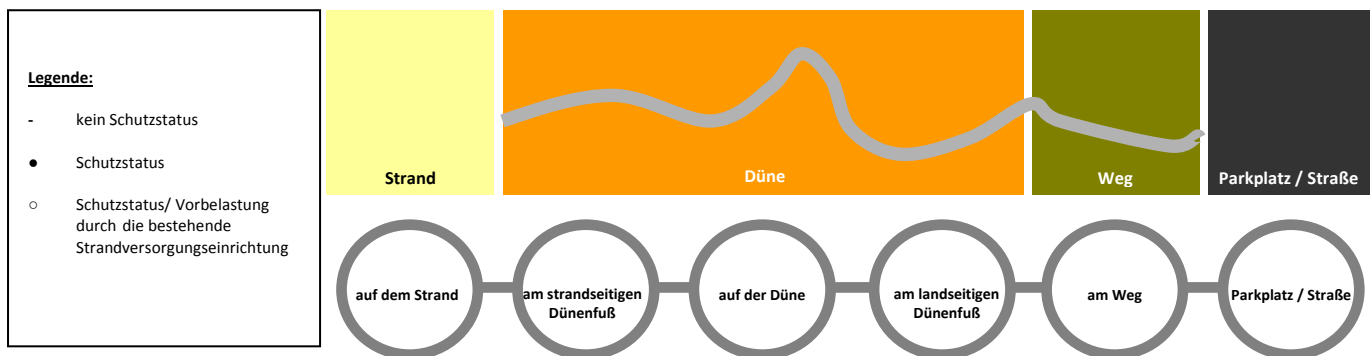
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	○	●	-/●
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	●	●	○	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		●	-/●	-	-	-	-/●
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-/●	●	○	●	-/●
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-/●	●	○	●	-/●
	Vogelschutzgebiete	-	-/●	●	○	●	-/●
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Samoa-Seepferdchen  
**Ort:** Rantum  
**Strandübergang Nr.:** 70  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 37,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:**  
**Strandtypologie:** 2A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 500,00 m<sup>2</sup>)



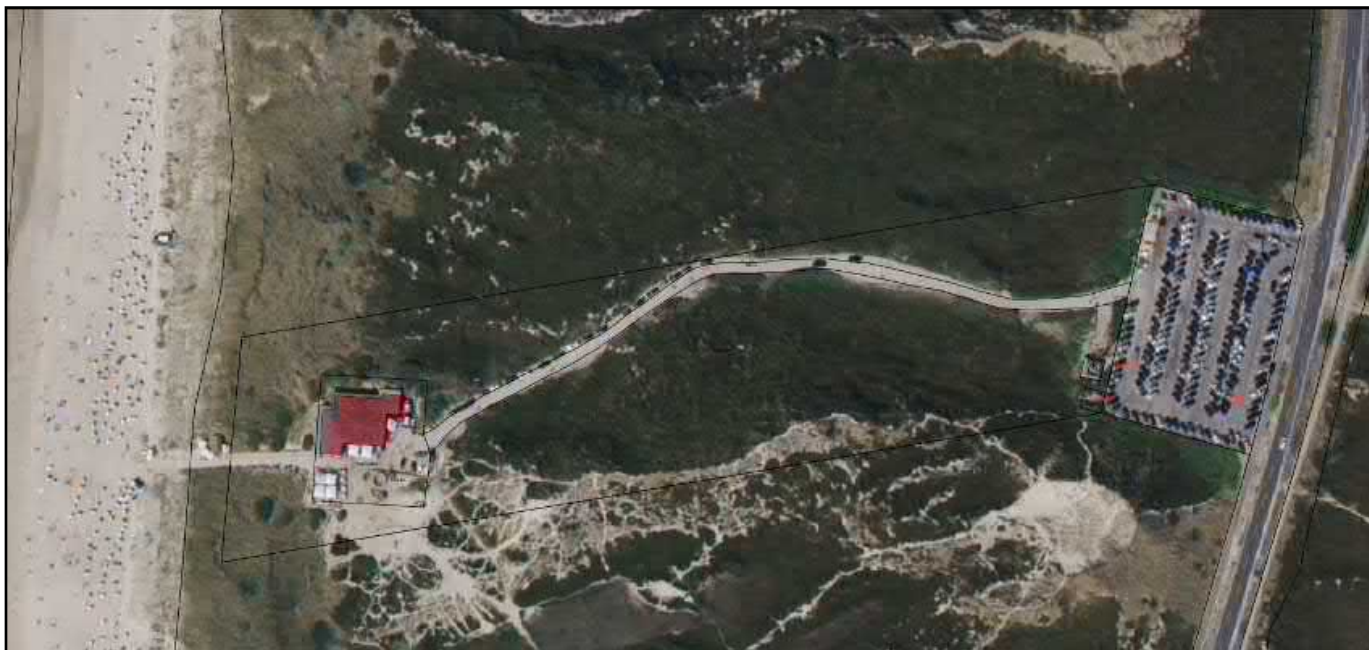
Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



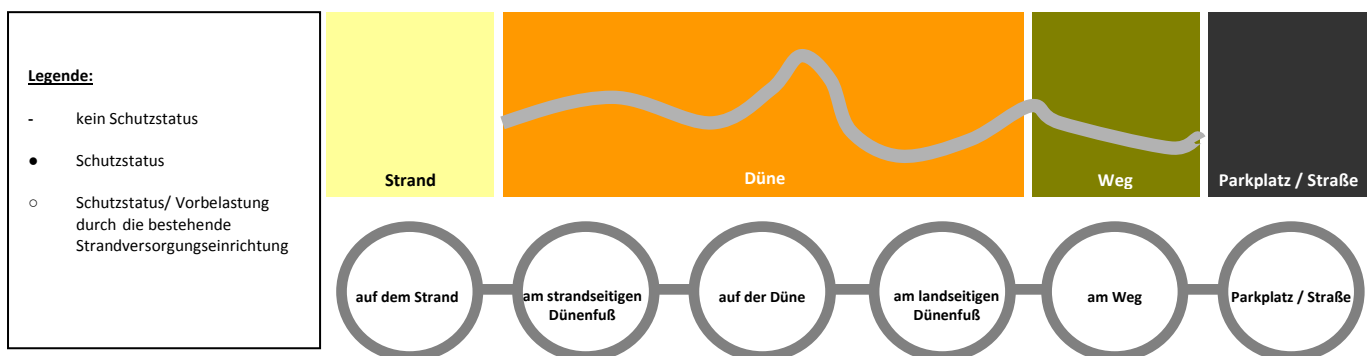
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	•	•	•	○	•	•
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	-/•	•	-/○	-/•	-/•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		•	-/•	-	○	-/•	-/•
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-/•	•	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-/•	•	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-/•	•	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Sansibar  
**Ort:** Rantum  
**Strandübergang Nr.:** 71  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 530,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2A (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 500,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	•	•	•	○	•	•
	Biotope § 30 BNatSchG	-/•	•	•	○	•	-/•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		•	-/•	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-/•	•	○	•	•
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-/•	•	○	•	•
	Vogelschutzgebiete	-	-/•	•	○	•	•
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

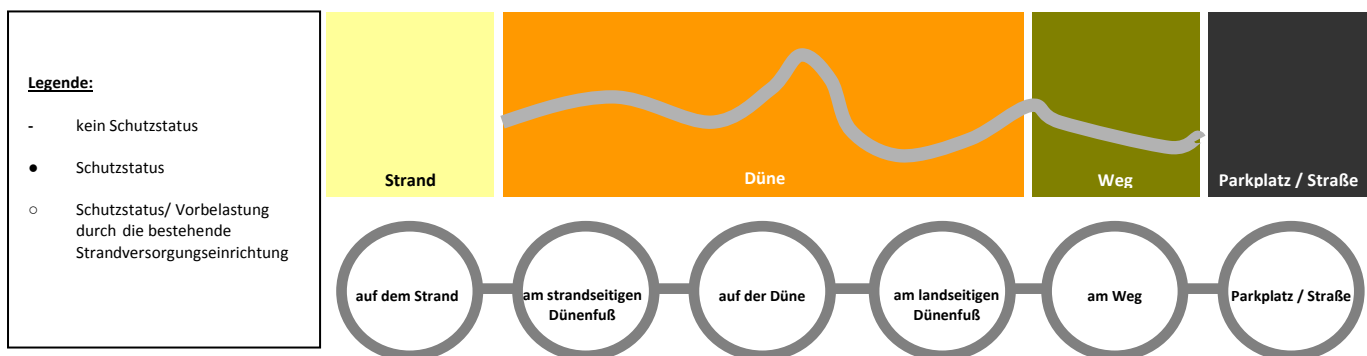


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Km 4  
**Ort:** Hörnum  
**Strandübergang Nr.:** 74  
**Bestand:** kein Bestand; F-Plan sieht 30,00 m<sup>2</sup> vor  
**Planung:** neue Strandversorgungseinrichtung mit öffentlicher Toilette (gewünschte Gesamtgröße: 120,00 m<sup>2</sup>)  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



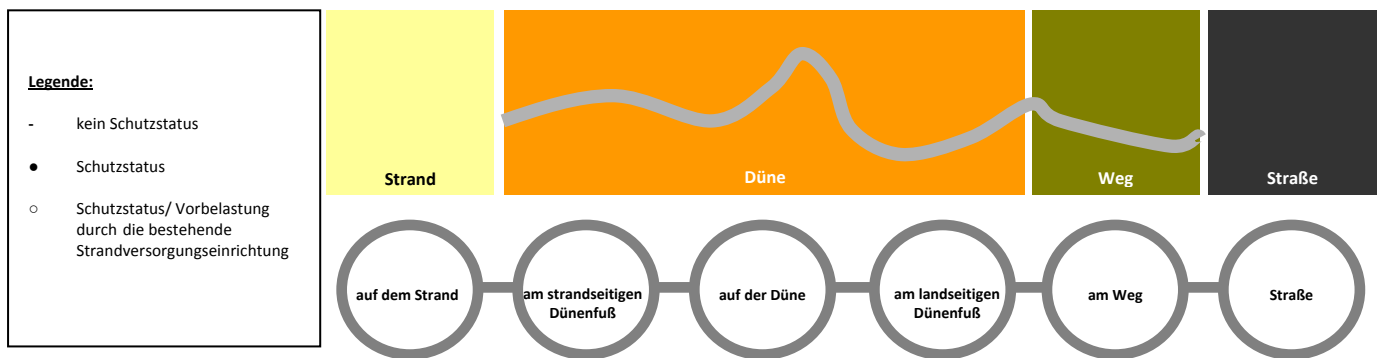
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	•	•	•	•	•	•
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	•	•	•	•	-/•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		•	-/•	-	-	-	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-/•	•	•	•	•
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-/•	•	•	•	•
	Vogelschutzgebiete	-	-/•	•	•	•	•
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	•	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Hörnum-Nord  
**Ort:** Hörnum  
**Strandübergang Nr.:** 75  
**Bestand:** -  
**Planung:** Kiosk; F-Plan sieht 50,00 m<sup>2</sup> als Erweiterung der bestehenden Podestanlage am Weg vor (Neue Strandversorgungseinrichtung mit öffentlicher Toilette (gewünschte Gesamtgröße: 120,00 m<sup>2</sup>))  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



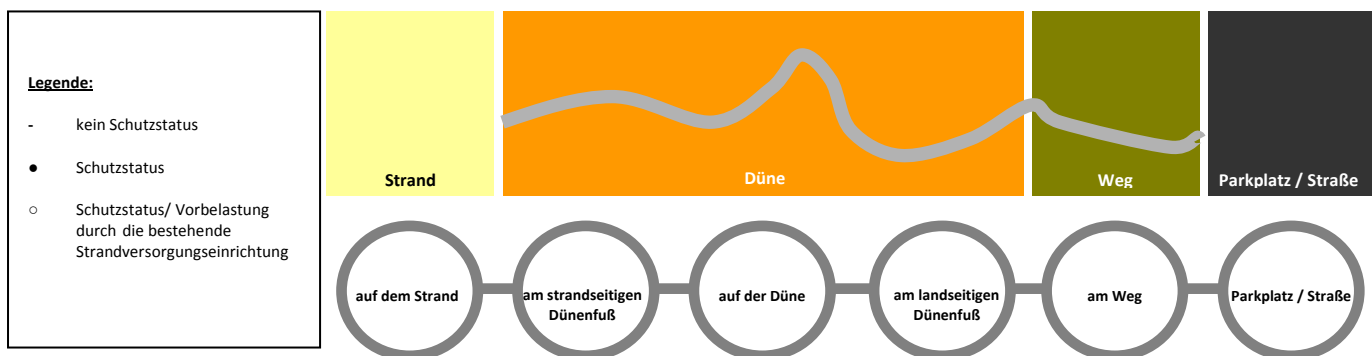
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	●	●	●	●	-/●	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●	●	●	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		●	●	●	●	●	-/●
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	●	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Breizh  
**Ort:** Hörnum  
**Strandübergang Nr.:** 79  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 320,00 m<sup>2</sup> auf der Düne  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 1B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an einem der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-/●	-/●	-/○	-/●	-/●	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	●	○	●	●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		●	●	-/○	-/●	-/●	-/●
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		●	●	○	●	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

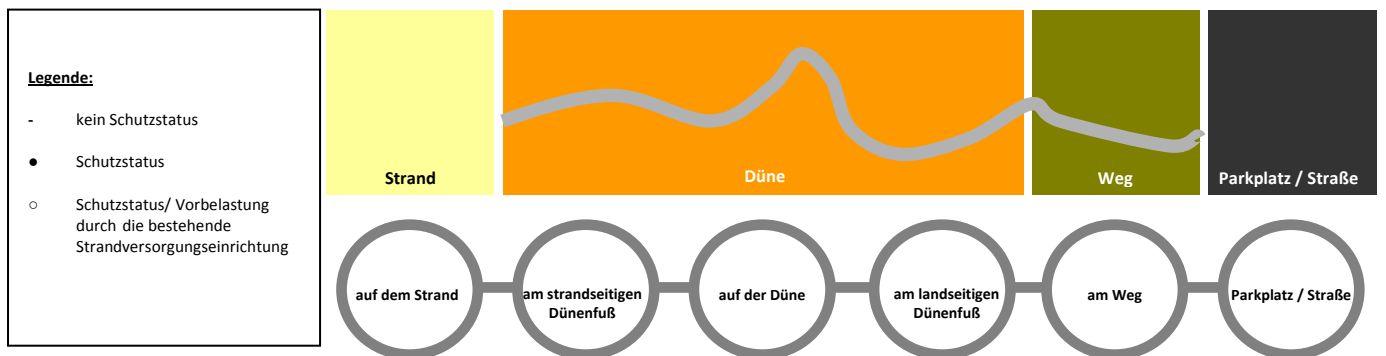


# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Kap Horn  
**Ort:** Hörnum  
**Strandübergang Nr.:** 80  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 245,00 m<sup>2</sup> am landseitigen Dünenfuß  
**Planung:** Erweiterung auf eine Gesamtgröße von ca. 325,00 m<sup>2</sup>  
**Strandtypologie:** 2C (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



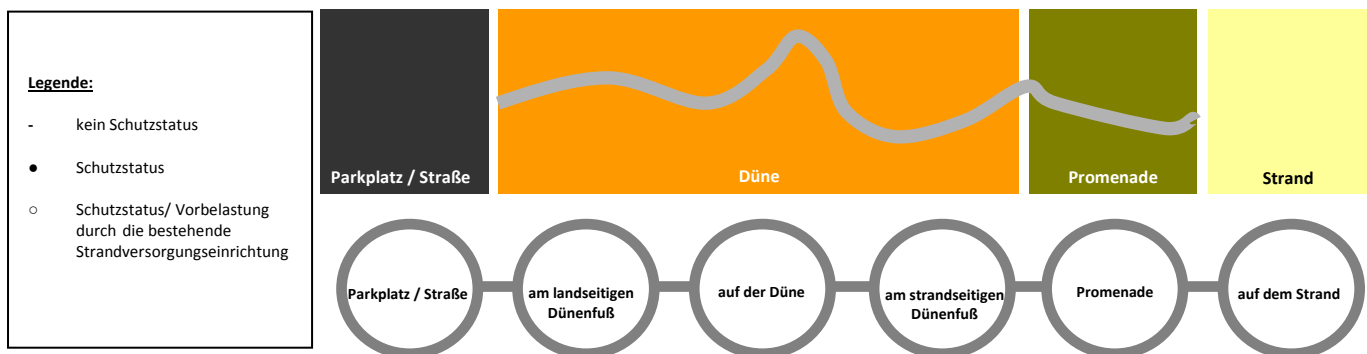
Schutzkulisse		auf dem Strand	am strandseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am landseitigen Dünenfuß	am Weg	Parkplatz / Straße
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	-	-	-	-	-
	Biotop § 30 BNatSchG	-/•	•	•	○	•	•
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		•	•	•	○	-/•	-
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		•	•	•	○	-	-
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Südkap  
**Ort:** Hörnum  
**Strandübergang Nr.:** 83  
**Bestand:** genehmigte Gesamtgröße von ca. 250,00 m<sup>2</sup> am strandseitigen Dünenfuß  
**Planung:** -  
**Strandtypologie:** 2C (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 300,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (*auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung* oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



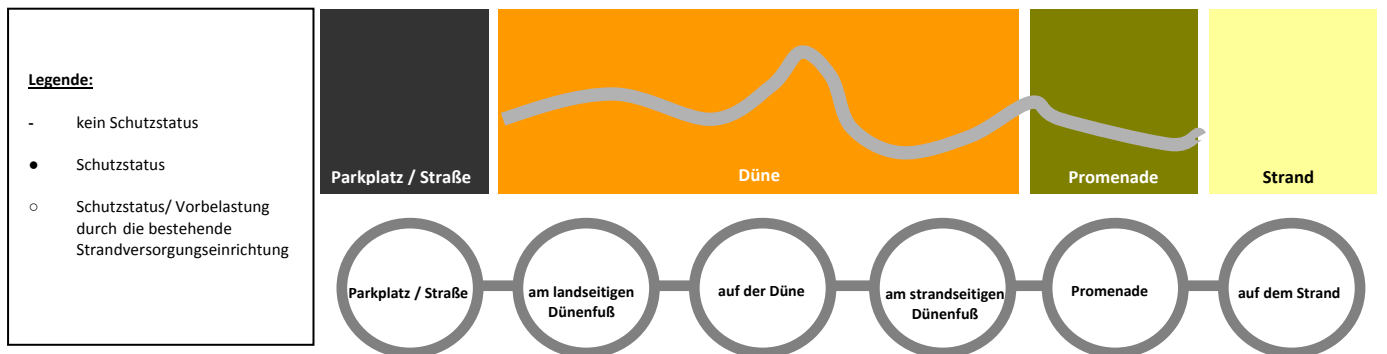
Schutzkulisse		Parkplatz / Straße	am landseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am strandseitigen Dünenfuß	Promenade	auf dem Strand
<b>Biotop-schutz</b>	Biotopverbundsystem	-	●	●	○	●	-/●
	Biotop § 30 BNatSchG	-/●	●	●	-/○	-/●	-/●
<b>Landschaftsschutzgebiet</b>		-	-/●	-/●	-/○	-/●	-/●
<b>Naturschutzgebiet</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiete	-	-	-	-	-	-
	Vogelschutzgebiete	-	-	-	-	-	-
<b>Küstenschutz</b>		-	●	●	○	●	●
<b>Denkmal-schutz</b>	Denkmal	-	-	-	-	-	-
	Flächendenkmal	-	-	-	-	-	-

# ANLAGE ZUM STRANDVERSORGUNGSKONZEPT - SCHUTZKULISSENPRÜFUNG

**Einrichtung:** Ostpromenade  
**Ort:** Hörnum  
**Strandübergang Nr.:** 83a  
**Bestand:** -  
**Planung:** neue Strandversorgungseinrichtung auf dem Parkplatz  
**Strandtypologie:** 3B (maximale Gesamtfläche inkl. öffentlicher Nutzungen: 100,00 m<sup>2</sup>)



Im Rahmen des Insularen Strandversorgungskonzeptes werden die Funktion und Größe sowie lediglich die **Makrostandorte** - für die planerisch besonders sensibel zu behandelnden Themen wie die Errichtung von gastronomischen Einrichtungen - bestimmt. Die Festlegung der **Mikrostandorte** (auf dem Strand, am strandseitigen Dünenfuß, auf der Düne, am landseitigen Dünenfuß, entlang der Strandzuwegung oder am in der Regel vorhandenen öffentlichen Parkplatz entlang der ortsverbindenden LIO 24) erfolgt erst in der vorbereitenden (F-Plan-Ebene) bzw. der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan-Ebene). In das Strandversorgungskonzept werden nur Einrichtungen aufgenommen, deren Realisierung aus Sicht des Natur-, Küsten- und Denkmalschutzes mindestens an *einem* der möglichen Mikrostandorte in Aussicht gestellt werden kann.



Schutzkulisse		Parkplatz / Straße	am landseitigen Dünenfuß	auf der Düne	am strandseitigen Dünenfuß	Promenade	auf dem Strand
Biotop-schutz	Biotopverbundsystem	-	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	-	-
	Biotope § 30 BNatSchG	-/●				-	-
Landschaftsschutzgebiet		-				-	-
Naturschutzgebiet		-				-	-
Natura 2000	FFH-Gebiete	-				-	-
	Vogelschutzgebiete	-				-	-
Küstenschutz		-				●	●
Denkmal-schutz	Denkmal	-	-	-			
	Flächendenkmal	-	-	-			